

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

John LOCKE

Einige Gedanken über Erziehung

EDITION

- 22-2** ***Einige Gedanken über Erziehung*** / John Locke. Hrsg. und mit einem Vorwort von Jürgen Overhoff. Aus dem Englischen übersetzt von Joachim Kalka. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2022. - 320 S. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Some thoughts concerning education <dt.>. - ISBN 978-3-608-98633-4 : EUR 26.00
[#7999]

John Locke (1632 - 1704)¹ war nicht nur großer (politischer) Philosoph, sondern auch einer der bedeutendsten Vertreter der modernen Pädagogik, der auch für Rousseau eine wichtige Rolle spielte.² Wenn man heute seinen

¹ ***Grundriss der Geschichte der Philosophie. Die Philosophie des 17. Jahrhunderts*** / begr. von Friedrich Ueberweg. - Völlig Neubearb. Ausg. - Basel : Schwabe. - 25 cm [1979]. - Bd. 3. England / hrsg. von Jean-Pierre Schobinger. [Die Autoren dieses Bandes sind: Brigitte Asbach-Schnitker ...]. - 1988. - Halbbd. 1 - 2. - XXXIV, 874 S. - ISBN 3-7965-0872-3 : SFr. 160.00, DM 195.00. - Hier: Halbbd. 2, S. 607 - 713 und 782 - 799. - Rez.: **ABUN** in **ZfBB** 36 (1989), 2, S. 139 - 141.

² Zu Locke im Kontext anderer Sozialtheorien seiner Zeit siehe z.B. ***Die Verinnerlichung der sozialen Natur*** : zum Verhältnis von Freiheit und Einfühlung in der Sozialpsychologie des frühen Liberalismus bei Locke, Shaftesbury, Hume und Smith / Dirk Schuck. - Hamburg : Meiner, 2019. - VII, 218 S. ; 24 cm. - (Studien zum achtzehnten Jahrhundert ; 40). - Zugl.: Leipzig, Univ., Diss., 2016. - ISBN 978-3-7873-3630-2 : EUR 68.00 [#6617]. - Rez.: **IFB 20-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10471> - Weiterhin siehe auch: ***Der Staat des Liberalismus*** : die liberale Staatstheorie von John Locke / Samuel Salzborn (Hrsg.). - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos-Verlagsgesellschaft, 2010. - 247 S. ; 23 cm. - (Staatsverständnisse ; 31). - ISBN 978-3-8329-4500-8 : EUR 29.00 [#1033]. - Rez.: **IFB 10-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz319041859rez-1.pdf> - ***John Locke, Essay über den menschlichen Verstand*** / hrsg. von Udo Thiel. - 2., bearb. Aufl. - Berlin : Akademie-Verlag, 2008. - VII, 302 S. ; 21 cm. - (Klassiker auslegen ; 6). - ISBN 978-3-05-004481-1 : EUR 19.80 [#0516]. - Rez.: **IFB 09-1/2** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz287055876rez-1.pdf - ***Geschichte der politischen Philosophie*** / John Rawls. Hrsg. von Samuel Freeman. Aus dem Amerikanischen von Joachim Schulte. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2008. - 671 S. ; 21 cm. - Einheitssacht.: Lectures on the history of poli-

klassischen Text über Erziehung wieder in einer neuen deutschen Übersetzung³ herausbringt, ist das keineswegs nur von historischem Interesse. Denn es könnte sich ja herausstellen, daß Locke auch all denjenigen noch etwas praktisch Verwertbares zu sagen hat, die sich in der einen oder anderen Weise mit Erziehung befassen (müssen). Da Erziehung zu den – teils unerquicklichen – Notwendigkeiten jeder Gesellschaft gehört, ist sie immer auch Gegenstand von Kontroversen, weil Erziehungsziele nicht im luftleeren Raum entstehen, sondern zurückgebunden sind an jeweils spezifische gesellschaftliche und familiäre Erwartungen und damit auch an mehr oder weniger konkret formulierte oder auch nur vorschwebende Menschenbilder.

Das wird alles sehr umfassend nicht nur in Lockes Text selbst verhandelt, sondern auch in der als *Vorwort* bezeichneten Einleitung von Jürgen Overhoff, der in Münster als Professor für Historische Bildungsforschung lehrt. Er legt Lockes Erziehungsideen klar und überzeugend dar, nachdem er knapp dessen Biographie nachzeichnet und auch auf das Urteil des Pädagogen Ernst Christian Trapp anführt, dem zufolge Locke die Urquelle alles dessen gewesen sei, was an Gutem über die Erziehung von Kindern und Jugendlichen geschrieben wurde. Das sei auch heute noch gültig, weshalb es an der Zeit war, für heutige Leser auch eine moderne Übersetzung durch vorzulegen, da die vorigen Übersetzungen auch schon mehr als fünfzig Jahre alt sind (S. 9 - 10).

Die elegante Übersetzung von Joachim Kalka verleiht nun dem jahrhundertalten Text eine Leichtigkeit, die es berechtigt erscheinen läßt, daraus tatsächlich auch noch für das 21. Jahrhundert pädagogischen Honig zu saugen, selbst wenn einem das eine oder andere doch etwas seltsam berühren mag, so etwa die Vorliebe Lockes für Vollkornbrot und anderes. Aber auch das ist Teil des Erziehungsprozesse, weil möglicherweise dauerhaft gültige Erziehungsprinzipien an veränderte Umstände wenn schon nicht angepaßt, so doch anders angewandt werden müssen.

Der Band enthält *Anmerkungen* (S. 295 - 306), aus denen wir auch lernen, daß Locke trotz seiner Anteile an der Royal African Company in der vorliegenden Schrift „nicht als Rassist in Erscheinung“ trete (S. 300), womit er also im Zeitalter der *cancel culture* nochmal Glück gehabt hat. Denn immerhin hat er auch seine Leserschaft dazu angehalten, „keinem Fremden (... mit Vorurteilen oder auch nur mit falscher Voreingenommenheit zu begegnen“ (ebd.).⁴ Es folgt eine *Editorische Notiz*, die auf das Verhältnis des Buches zu den Briefen eingeht, in denen Locke seine Erziehungsgedanken erstmals formuliert hatte, und zwar damals als Ratschläge zur Erziehung für die Kinder des Ehepaares Edward und Mary Clarke. Dabei steht zwar der ebenfalls Edward geheißene Sohn im Mittelpunkt, doch sind dessen Schwestern Elizabeth und Anne mitgemeint gewesen (S. 307 - 308). Locke arbeitete sehr penibel an dem Buch und war erst mit der dritten Ausgabe

tical philosophy - ISBN 978-3-518-58508-5 : EUR 38.00 [#0156]. - Hier S. 165 - 240. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/ifb2/bsz281347646rez-1.pdf>

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1244529257/04>

⁴ Der dunkelhäutige Fremde wird bei Locke übrigens als *blackamoor* (nicht: *Blackmore*) bezeichnet (S. 300, Anmerkung zu § 115).

von 1695 wirklich zufrieden, so daß diese auch als Grundlage der historisch-kritischen Ausgabe John W. Yoltons bildete, welche wiederum für die hier vorliegende Übersetzung genutzt wurde.

Die Übersetzung versucht, dem Original weitestgehend zu folgen, auch wenn im Ausnahmefall am Satzbau Veränderungen vorgenommen wurden oder auch schon einmal ein schwer wiederzugebendes Synonym entfiel. Der Reiz des Buches liege auch dem Ineinander von etwas altertümlicher Diktion und argumentativer Frische, was eben auch wiedergegeben werden sollte. Nicht übernommen wurde der englische Begriff des *breeding*, der für die Erziehung der oberen Schichten im Kontext des Erziehungszieles Gentleman verwendet wurde und Analogien zur Züchtung von bestimmten Nutztieren wie Pferden, Hunden und Kühen nahelegt. Im Deutschen wäre dies aber nur sehr mißverständlich mit „Zucht“ wiederzugeben gewesen, weshalb dies nur gelegentlich verwendet wurde. Da der englische Originaltext leicht in verschiedenen digitalen Ausgaben durch Google-Nutzung gefunden werden kann, können die Leser sich auch da eigenständig ein Bild machen.

Inhaltlich gesehen kommt Locke eine große Bedeutung für das zu, was man eine entfaltete Höflichkeitskultur nennen kann, die – durchaus im Gefolge Böckenfördes – auch zu jenen Voraussetzungen zu zählen ist, auf denen sich ein freiheitlicher Staat gründen läßt. Dieser ist auf eine bürgerliche Gesellschaft angewiesen, in der Höflichkeitserziehung im vorstaatlichen Bereich mit möglichst großem Erfolg vonstatten geht.⁵ Auch darin liegt zweifellos eine fortdauernde Aktualität Lockes als eines Klassikers der Pädagogik.⁶ Deshalb ist auch seiner Erziehungsschrift, die hier in einer gelungenen Ausgabe vorliegt, weite Verbreitung zu wünschen.

Ein knappes *Literaturverzeichnis* (S. 311 - 312), das etliche Ausgabe der Schrift sowie einige Titel der Sekundärliteratur (vornehmlich Biographien und Einführungen) anführt,⁷ ist ebenso vorhanden wie ein *Register* (S. 313 - 320).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

⁵ Siehe ***Der Staat und die Zivilgesellschaft - oder die Bürgergesellschaft?*** : Seitenblicke auf Licht und Schatten / Till Kinzel. // In: *Bürgergesellschaft heute* : Grundlagen und politische Potenziale / Wolfgang Mazal ; Bettina Rausch. - Wien : edition noir, 2021. - 494 S. ; 20 cm. - ISBN 978-3-9504382-8-4 : EUR 24.00. - S. 225 - 246, hier S. 226 - 228, 242.

⁶ Vgl. auch ***Grosse Pädagogen im Lichte der Tiefenpsychologie*** / Josef Rattner. - Wien [u.a.] : Europaverlag, 1981. - 222 S. ; 21 cm. - ISBN 3-203-50778-1.

⁷ Hinzuweisen ist noch auf ***Locke's education for liberty*** / Nathan Tarcov. - Chicago [u.a.] : The Univ. of Chicago Press, 1984. - VIII, 272 S. - ISBN 0-226-78972-1.

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11503>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11503>